



Oberbayerisches Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachung der Regierung von Oberbayern, des Bezirks Oberbayern,
der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Oberbayern

224

Nr. 19 / 22. Juli 2022

Inhaltsübersicht

Angelegenheiten des Bezirks Oberbayern

Bekanntgabe der Beschlüsse über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2015
und 2016 sowie 2017 und 2018 des Klosters Seeon, Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern 225

Bekanntgabe der Beschlüsse über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2012/2013
bis 2018/2019 der Bezirksgüterverwaltung Haar, Gabersee, Taufkirchen/Vils 226

Schulwesen

Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung
der Sonderpädagogischen Förderzentren in der Landeshauptstadt München 227

Achtzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die
Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München 228

Umweltfragen

Immissionsschutzrecht;
Genehmigungsverfahren nach § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb einer
neuen Klärschlamm-Verbrennungsanlage durch die Münchner Stadtentwässerung,
Friedenstraße 40, 81671 München am Standort Klärwerk Gut Großlappen, Freisinger
Landstraße 187, 80939 München, Fl.Nr. 275 der Gemarkung Freimann als Ersatz für
die bestehende Klärschlamm-Verbrennungsanlage 239

Angelegenheiten des Bezirks Oberbayern

BEZIRK OBERBAYERN

Bekanntgabe der Beschlüsse über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 sowie 2017 und 2018 des Klosters Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern

In seiner Sitzung vom 16.07.2020 hat der Bezirkstag folgenden Beschluss gefasst:

„1. Für das Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, wird der Jahresabschluss 2015 mit einem Verlust in Höhe von 1.480.615,42 € und der Jahresabschluss 2016 mit einem Verlust in Höhe von 1.532.922,88 € festgestellt.

2. Der operative Verlust der Jahres 2015 in Höhe von 550.287,47 € sowie des Jahres 2016 in Höhe von 662.374,21 € wird vollständig ausgeglichen.

3. Die Abschreibungsverluste in Höhe von 930.327,95 für das Jahr 2015 sowie in Höhe von 870.548,67 € für das Jahr 2016 sind aus dem Eigenkapital auszugleichen.“

Die Abschlussprüfungen für die Wirtschaftsjahre 2015 und 2016 wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband vorgenommen. Für diese Wirtschaftsjahre hat er am 04.04.2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Die Buchführung und die Jahresabschlüsse entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung. Die Jahresabschlüsse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Lageberichte stehen im Einklang mit den Jahresabschlüssen, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben aufgrund der Einlagen des Trägers keinen Anlass zu Beanstandungen.“

Am 14.07.2022 erging durch den Bezirkstag folgender Beschluss:

„1. Für das Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, wird der Jahresabschluss 2017 mit einem Verlust in Höhe von 1.599.129,35 € und der Jahresabschluss 2018 mit einem Verlust in Höhe von 1.655.140,29 € festgestellt.

2. Der operative Verlust der Jahres 2017 in Höhe von 697.030,34 € sowie des Jahres 2018 in Höhe von 747.923,38 € wird vollständig ausgeglichen.

3. Die Abschreibungsverluste in Höhe von 902.099,01 € für das Jahr 2017 sowie in Höhe von 907.216,91 € für das Jahr 2018 sind aus dem Eigenkapital auszugleichen.

4. Der Werkleitung wird die Entlastung für die Jahre 2017 und 2018 erteilt.“

Für die Wirtschaftsjahre 2017 und 2018 erteilte der Bayerische Kommunale Prüfungsverband im Rahmen der Abschlussprüfung am 24.02.2020 nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und die Jahresabschlüsse entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung. Die Jahresabschlüsse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Lageberichte stehen im Einklang mit dem jeweiligen Jahresabschluss, entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte der Jahre 2015 bis 2018 werden im Kloster Seeon in der Zeit vom 08.08.2022 bis 11.08.2022 sowie vom 16.08.2022 bis 18.08.2022 öffentlich ausgelegt. Interessenten können die ausgelegten Unterlagen im Sekretariat des Klosters Seeon in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr einsehen.

München, 14. Juli.2022
Bezirk Oberbayern

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident

BEZIRK OBERBAYERN

Bekanntgabe der Beschlüsse über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2012/2013 bis 2018/2019 der Bezirks-güterverwaltung Haar, Gabersee, Taufkirchen/Vils

In seiner Sitzung vom 14.07.2022 hat der Bezirkstag folgenden Beschluss gefasst:

„1. Für die Bezirksgüterverwaltung Haar, Gabersee, Taufkirchen/ Vils wird der Jahresabschluss zum 30.06.2013 mit einem Gewinn in Höhe von 283.737,69 €, der Jahresabschluss zum 30.06.2014 mit einem Gewinn in Höhe von 238.970,67 €, der Jahresabschluss zum 30.06.2015 mit einem Gewinn in Höhe von 159.100,07 €, der Jahresabschluss zum 30.06.2016 mit einem Gewinn in Höhe von 213.452,92 €, der Jahresabschluss zum 30.06.2017 mit einem Gewinn in Höhe von 772.433,44 €, der Jahresabschluss zum 30.06.2018 mit einem Gewinn in Höhe von 134.749,12 € und der Jahresabschluss zum 30.06.2019 mit einem Gewinn in Höhe von 137.182,61 € festgestellt.

2. Die Gewinne aus den Jahren 2012/2013 bis 2018/2019 werden in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Für die Jahre 2012/2013 bis 2018/2019 wird die Entlastung erteilt.“

Die Abschlussprüfungen für die Wirtschaftsjahre 2012/2013 bis 2018/2019 wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband vorgenommen. Für die Wirtschaftsjahre 2012/2013 und 2013/2014 hat er am 25.02.2016 einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Die Buchführung und die Jahresabschlüsse entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung mit folgenden Einschränkungen den Rechtsvorschriften:

Die Aufgabe des Brennrechts wurde in den Jahresabschlüssen 2012/2013 und 2013/2014 nicht korrekt abgebildet.

Der gemäß § 265 Abs. 2 Satz 1 HGB i.V. mit § 20 Satz 2 EBV in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zu jedem Posten anzugebende Vorjahresbetrag fehlt in allen geprüften Jahresabschlüssen. In dem Jahresabschluss 2012/2013 wurden die Angaben zur durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB) und zu den Organen (§ 285 Nr. 10 HGB) nicht gemacht.

Die Jahresabschlüsse vermitteln mit den genannten Einschränkungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Rechenschaftsberichte stehen im Einklang mit den Jahresabschlüssen, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“

Am 18.12.2020 erteilte der Bayerischen Kommunale Prüfungsverband nachstehenden Bestätigungsvermerk für die Wirtschaftsjahre 2014/2015 bis 2018/2019:

„Die Buchführung und die Jahresabschlüsse für die Jahre 2014/2015, 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften.

Die Jahresabschlüsse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Lageberichte stehen im Einklang mit den Jahresabschlüssen, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte der Jahre 2012/2013 und 2018/2019 werden in der Bezirksgüterverwaltung Haar des Bezirks Oberbayern in der Zeit vom 08.08.2022 bis 11.08.2022 sowie vom 16.08.2022 bis 18.08.2022 öffentlich ausgelegt. Interessenten können die ausgelegten Unterlagen im Büro von Frau Duldinger-Belg von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr einsehen.

München, 14. Juli 2022
Bezirk Oberbayern

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Sonderpädagogischen Förderzentren in der Landeshauptstadt München

Vom 4. Juli 2022

ROB-4-5304.44_03-1-6-5

Aufgrund von Art. 26, 29 und 33 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-K), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2021 (GVBl S. 432), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Sonderpädagogischen Förderzentren in der Landeshauptstadt München vom 22. April 2020 (OBABl S. 135) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1.b) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

1.b) Der Sprengel des Sonderpädagogischen Förderzentrums München Mitte 1 umfasst:

Grundschulen in der Landeshauptstadt München

GS Alfonsstraße 8
GS am Bayernplatz/ Hiltenspergerstraße 72
GS Blütenburgstraße 3
GS Dachauer Straße 98
GS Dom-Pedro-Platz 2
GS Gertrud-Bäumer-Straße 19
GS Hanselmannstraße 45
GS Helmholtzstraße 6
GS Hirschbergstraße 33
GS Infanteriestraße 25
GS Maria-Ward-Straße 1
GS Nadistraße 3
GS Schwind-/Zentnerstraße 2
GS Südliche Auffahrtsallee 82
GS Winthirplatz 6

Mittelschulen in der Landeshauptstadt München

MS Alfonsstraße 8
MS Elisabeth-Kohn-Straße 4
MS Schleißheimer Straße 275
MS Winthirplatz 6

2. § 1 Nr. 7.b) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

7.b) Der Sprengel des Sonderpädagogischen Förderzentrums München Nord-West umfasst:

Grundschulen in der Landeshauptstadt München

GS Amphionpark/Welzenbachstraße 12
GS Dieselstraße 12
GS Eversbuschstraße 182
GS Emmy-Noether-Straße 5
GS Feldmochinger Straße 251
GS Gerastraße 6
GS Haldenbergerstraße 27
GS Jenaer Straße 3
GS Lerchenauer Straße 322
GS Manzostraße 79
GS Pfarrer-Grimm-Straße 1
GS Theodor-Fischer-Straße 73
GS Toni-Pfölf-Straße 30

GS Karlsfeld, an der Schulstraße:

Der auf das Gebiet der Landeshauptstadt München entfallende Sprengelabschnitt der Volksschule Karlsfeld, an der Schulstraße (Grundschule), Landkreis Dachau.

Mittelschulen in der Landeshauptstadt München

MS Franz-Nißl-Straße 55
MS Haldenbergerstraße 27
MS Leipziger Straße 7
MS Toni-Pfölf-Straße 30

3. § 1 Nr. 11.b) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

11.b) Der Sprengel des Sonderpädagogischen Förderzentrums München West umfasst:

Grundschulen in der Landeshauptstadt München

GS An der Schäferwiese 5
GS Bäckerstraße 58
GS Gotzmannstraße 19
GS Grandlstraße 5
GS Helmut-Schmidt-Allee 45
GS Hermine-von-Parish-Straße 15
GS Limesstraße 38
GS Margarethe-Danzi-Straße 17
GS Oselstraße 21
GS Peslmüllerstraße 8
GS Ravensburger Ring 37
GS Schererplatz 3
GS Schubinweg 3
GS Gustl-Bayrhammer-Straße 21

Mittelschulen in der Landeshauptstadt München

MS Peslmüllerstraße 8
 MS Reichenaustraße 3
 MS Wiesentfeller Straße 53

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2022 in Kraft.

München, 4. Juli 2022
 Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
 Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Achtzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München

Vom 14. Juli 2022 **ROB-4-5103.44_14-7-9-6**

Aufgrund von Art. 26, 29, 32 und 32a des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2020 (GVBI S. 414, 632, BayRS 2230-1-1-K), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2022 (GVBI S. 308), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt vom 25. April 2013 (OBABI S. 168), zuletzt geändert durch die Siebzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München vom 23. Juni 2022 (OBABI S. 220) wird wie folgt geändert:

 Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

31. Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München-Rosenheim – Berg-am-Laim-Straße (nicht zugehörig) – Leuchtenbergring (Mitte) – Bahnlinie München-Rosenheim bis Höhe Weihenstephaner Straße

– kürzeste Linie zur Weihenstephaner Straße – Weihenstephaner Straße – Berg-am-Laim-Straße – Fehwiesenstraße – Altöttinger Straße (Mitte) – Echardinger Straße – Gögginger Straße – Vinzenz-von-Paul-Straße – St.-Michael-Straße (Mitte) – Bad Schachener-Straße (Mitte) – Aschheimer Straße – Grafinger Straße – Bahnlinie München-Rosenheim.

Die Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Entfernung zur Gerstäckerstraße – Gerstäckerstraße – Friedrich-Creuzer-Straße – Zehntfeldstraße – Heinrich-Wieland-Straße (Mitte) – Bad-Schachener-Straße (Mitte) – Anzinger Straße (Mitte) – St.-Martin-Straße (Mitte) – Balanstraße (Mitte) – Bahnlinie München/Rosenheim – Kolumbusplatz (Mitte) – Kolumbusstraße (Mitte) – Edlingerplatz (Mitte) – Edlingerstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Edlingerstraße zur Claude-Lorrain-Straße – Claude-Lorrain-Straße (nicht zugehörig) – Humboldtstraße (nicht zugehörig) – Schyrenplatz (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Ludwigsbrücke (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Maximiliansplatz (Mitte) – Brienner Straße (nicht zugehörig) – Odeonsplatz (Mitte) – Ludwigstraße (Mitte) – Vonder-Tann-Straße (Mitte) – Königinstraße (nicht zugehörig) – Linie von der Kreuzung Giselastraße/Königinstraße zur Tivolistraße – Hirschauer Straße (Mitte) – Isarring (Mitte) – Effnerplatz (Mitte) – Effnerstraße (nicht zugehörig) – Engelschalkinger Straße (nicht zugehörig) – Vollmannstraße (nicht zugehörig) – Pachmayrplatz (nicht zugehörig) – kürzeste Linie vom Pachmayrplatz zur Tucheler-Heide-Straße – Tucheler-Heide-Straße (Mitte) – Soldauer Straße (nicht zugehörig) – Denninger Straße (Mitte) – kürzeste Linie von der Denninger Straße zur Eylauer Straße – Eylauer Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Eylauer Straße zur Kreuzung Kattowitzer Straße/Krausstraße – Kattowitzer Straße (nicht zugehörig) – Schimmelweg (nicht zugehörig) – Burgauer Straße (nicht zugehörig) – Oberschlesische Straße (nicht zugehörig) – Schichtlstraße (Mitte) – Hüllgraben – Dornacher Weg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

38. Mittelschule München, Feldbergstraße 85

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Feldbergstraße 85, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Entfernung zur Gerstäckerstraße – Gerstäckerstraße – Friedrich-Creuzer-Straße – Zehntfeldstraße – Linie von der Einmündung der Bajuwarenstraße in die Zehntfeldstraße zur Hinterrißstraße – kürzeste Linie zur Damaschkestraße – Damaschkestraße – kürzeste Linie zur S-Bahnlinie (S 4) – S-Bahnlinie (S 4) – Stadtgrenze.

Die Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Entfernung zur Gerstäckerstraße – Gerstäckerstraße – Friedrich-Creuzer-Straße – Zehntfeldstraße – Heinrich-Wieland-Straße (Mitte) – Bad-Schachener-Straße (Mitte) – Anzinger Straße (Mitte) – St.-Martin-Straße (Mitte) – Balanstraße (Mitte) – Bahnlinie München/Rosenheim – Kolumbusplatz (Mitte) – Kolumbusstraße (Mitte) – Edlingerplatz (Mitte) – Edlingerstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Edlingerstraße zur Claude-Lorrain-Straße – Claude-Lorrain-Straße (nicht zugehörig) – Humboldtstraße (nicht zugehörig) – Schyrenplatz (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Ludwigsbrücke (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Maximiliansplatz (Mitte) – Brienner Straße (nicht zugehörig) – Odeonsplatz (Mitte) – Ludwigstraße (Mitte) – Vonder-Tann-Straße (Mitte) – Königinstraße (nicht zugehörig) – Linie von der Kreuzung Giselastraße/Königinstraße zur Tivolistraße – Hirschauer Straße (Mitte) – Isarring (Mitte) – Effnerplatz (Mitte) – Effnerstraße (nicht zugehörig) – Engelschalkinger Straße (nicht zugehörig) – Vollmannstraße (nicht zugehörig) – Pachmayrplatz (nicht zugehörig) – kürzeste Linie vom Pachmayrplatz zur Tucheler-Heide-Straße – Tucheler-Heide-Straße (Mitte) – Soldauer Straße (nicht zugehörig) – Denninger Straße (Mitte) – kürzeste Linie von der Denninger Straße zur Eylauer Straße – Eylauer Straße

(nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Eylauer Straße zur Kreuzung Kattowitzer Straße/Krausstraße – Kattowitzer Straße (nicht zugehörig) – Schimmelweg (nicht zugehörig) – Burgauer Straße (nicht zugehörig) – Oberschlesische Straße (nicht zugehörig) – Schichtlstraße (Mitte) – Hüllgraben – Dornacher Weg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

45. Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Linie von der Stadtgrenze bis Kuppelfeldstraße – Kuppelfeldstraße (nicht zugehörig) – Würmkanal – entlang dem Würmhölzlgraben – Autobahnring Nord bis Höhe Kaiserhölzstraße – kürzeste Linie zur Kaiserhölzstraße – Kaiserhölzstraße (nicht zugehörig) – Röhrichstraße – Ferchenbachstraße (nicht zugehörig) – entlang dem Reigersbach – kürzeste Linie zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching nach Westen bis Höhe Am Neubruch – kürzeste Linie nach Süden zur Einmündung Am Neuburch/Ludwigsfelder Straße – kürzeste Linie nach Süden zur Einmündung Waldhornstraße/Weiherweg – kürzeste Linie nach Westen zur Untere Angerlohe – Untere Angerlohe (nicht zugehörig) – Angerlohstraße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Angerlohstraße in Höhe Hortigstraße zur Bahnlinie Dachau/München – Verdistraße (Mitte) – Bahnlinie Freising/München – Nymphenburger Kanal – Grandlstraße (nicht zugehörig) – Loichingerstraße (nicht zugehörig) – Pippinger Straße (nicht zugehörig) – Bassermannstraße (nicht zugehörig) – Alte Allee – Peter-Kreuder-Straße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München/Augsburg – Bergsonstraße – Mooswiesenstraße – Hanfgartenstraße – Autobahn München/Stuttgart – Stadtgrenze.

Die Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55, Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27, Mittelschule München Leipziger Straße 7 und Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30, bilden einen Schulverbund:

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55, Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27, Mittelschule München Leipziger Straße 7 und Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bahnlinie Freising/München – kürzeste Linie nach Süden zur Heidelerchenstraße – Heidelerchenstraße (nicht zugehörig) – Feldbahnstraße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching nach Osten bis Höhe Landshuter Allee – kürzeste Linie zur Landshuter Allee – Landshuter Allee (Mitte) – Willi-Gebhard-Ufer – Dachauer Straße (Mitte) – Baldurstraße (nicht zugehörig) – Nederlinger Straße (Mitte) – Wintrichring (Mitte) – Maria-Ward-Straße – Linie entlang des Nymphenburger Schlosses zum Nymphenburger Kanal – Nymphenburger Kanal

– Grandlstraße (nicht zugehörig) – Loichingerstraße (nicht zugehörig) – Pippinger Straße (nicht zugehörig) – Bassermannstraße (nicht zugehörig) – Alte Allee – Peter-Kreuder-Straße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München-Augsburg – Bergsonstraße – Mooswiesenstraße – Hanfgartenstraße – Autobahn München-Stuttgart – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

53. Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Freising – Nymphenburger Schlosskanal bis zur Mitte des Schloß-Hauptgebäudes – Linie von der Mitte des Schloß-Hauptgebäudes zur Laimer Straße – Wotanstraße – Walhallastraße – De-la-Paz-Straße – kürzeste Linie zur Bahnlinie München-Pasing – Bahnlinie München-Pasing – Linie zur Aldegreverstraße – Aldegreverstraße (nicht zugehörig) – Friedenheimer Straße (nicht zugehörig) – Gotthardstraße (Mitte) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Aindorfer Straße – Guido-Schneble-Straße (nicht zugehörig) – Inderstorfer Straße – Querstraße – Geßlerstraße – Verlängerung der Geßlerstraße zur Byecherstraße – Byecherstraße – Senftenauer Straße (nicht zugehörig) – Willibaldstraße – Linie von der Einmündung der Sulzbeckstraße/Willibaldstraße zur Fischer-von-Erlach-Straße – Fischer-von-Erlach-Straße – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Atterseestraße – Verlängerung der Atterseestraße zur Bahnlinie Pasing/München – Bahnlinie Pasing/München.

Die Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Freising – Nymphenburger Schlosskanal bis zur Mitte des Schloß-Hauptgebäudes – Linie von der Mitte des Schloß-Hauptgebäudes zur Laimer Straße – Laimer Straße – Wotanstraße – Walhallastraße – De-la-Paz-Straße – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing – Bahnhofplatz (Mitte) – Schützenstraße (nicht zugehörig) – Karlsplatz (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Ludwigsbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – kürzeste Linie nach Westen (in Höhe Noestraße) zur Wolfratshäuser

Straße – Wolfratshäuser Straße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Brudermühlstraße (Mitte) – Bahnlinie Holzkirchen/München – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Hansastrasse (Mitte) – Am Westpark (Mitte) – kürzeste Linie zur Siegenburger Straße – Siegenburger Straße (Mitte) – Westendstraße (Mitte) – Ammerseestraße (nicht zugehörig) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Aindorfer Straße – Guido-Schneble-Straße (nicht zugehörig) – Inderstorfer Straße – Querstraße – Geßlerstraße – Verlängerung der Geßlerstraße zur Byecherstraße – Byecherstraße – Senftenauerstraße (nicht zugehörig) – Willibaldstraße – Gotthardstraße – Fischer-von-Erlach-Straße – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Atterseestraße – Verlängerung der Atterseestraße zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

62. Mittelschule München, Gotzinger Platz 1

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Rosenheim – östliches Isarufer – kürzeste Linie nach Westen (in Höhe Nöestraße) zur Wolfratshäuser Straße – Wolfratshäuser Straße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Heckenstallerstraße (Mitte) – Bahnlinie Holzkirchen-München – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Albert-Roßhaupter-Straße (Mitte) – Am Harras (Mitte) – Valleystraße (nicht zugehörig) – Aberlestraße (nicht zugehörig) – Oberländerstraße (nicht zugehörig) – Thalkirchner Straße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München/Rosenheim.

Die Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Freising – Nymphenburger Schlosskanal bis zur Mitte des Schloß-Hauptgebäudes – Linie von der Mitte des Schloß-Hauptgebäudes zur Laimer Straße – Laimer Straße – Wotanstraße – Walhallastraße – De-la-Paz-Straße – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing – Bahnhofplatz (Mitte) – Schützenstraße (nicht zugehörig) – Karlsplatz (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Ludwigsbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – kürzeste

Linie nach Westen (in Höhe Noestraße) zur Wolfratshauer Straße – Wolfratshauer Straße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Brudermühlstraße (Mitte) – Bahnlinie Holzkirchen/München – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Hansastrasse (Mitte) – Am Westpark (Mitte) – kürzeste Linie zur Siegenburger Straße – Siegenburger Straße (Mitte) – Westendstraße (Mitte) – Ammerseeestraße (nicht zugehörig) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Aindorfer Straße – Guido-Schneble-Straße (nicht zugehörig) – Inderstorfer Straße – Querstraße – Geßlerstraße – Verlängerung der Geßlerstraße zur Byecherstraße – Byecherstraße – Senftenauerstraße (nicht zugehörig) – Willibaldstraße – Gotthardstraße – Fischer-von-Erlach-Straße – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Atterseeestraße – Verlängerung der Atterseeestraße zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

72. Mittelschule München, Haldenbergstraße 27

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Haldenbergstraße 27, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Dachau – kürzeste Linie in Höhe Hortigstraße von der Bahnlinie München/Dachau zur Angerlohstraße – Angerlohstraße – Untere Angerlohe – kürzeste Linie nach Osten zur Einmündung Waldhornstraße/Weiherweg – kürzeste Linie nach Norden zur Einmündung Am Neuburch/Ludwigsfelder Straße – kürzeste Linie nach Norden zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Dachauer Straße (Mitte) – Bahnlinie Freising/München – Allacher Straße (Mitte) – Wintrichring (Mitte) – Maria-Ward-Straße – Linie entlang des Nymphenburger Schlosses zum Nymphenburger Kanal – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Verdistrasse (Mitte) – Bahnlinie München/Dachau.

Die Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55, Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27, Mittelschule München Leipziger Straße 7 und Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55, Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27, Mittelschule München Leipziger Straße 7 und Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bahnlinie Freising/München – kürzeste Linie nach Süden zur Heidelerchenstraße – Heidelerchenstraße (nicht zugehörig) – Feldbahnstraße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching nach Osten bis Höhe Landshuter Allee – kürzeste Linie zur Landshuter Allee – Landshuter Allee (Mitte) – Willi-Gebhard-Ufer – Dachauer Straße (Mitte) – Baldurstraße (nicht zugehörig) – Nederlinger Straße (Mitte) – Wintrichring (Mitte) – Maria-Ward-Straße – Linie entlang des Nymphenburger Schlosses zum Nymphenburger Kanal – Nymphenburger Kanal

– Grandlstraße (nicht zugehörig) – Loichingerstraße (nicht zugehörig) – Pippinger Straße (nicht zugehörig) – Basser-mannstraße (nicht zugehörig) – Alte Allee – Peter-Kreuder-Straße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München-Augsburg – Bergsonstraße – Mooswiesenstraße – Hanfgartenstraße – Autobahn München-Stuttgart – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

81. Mittelschule München, Implerstraße 35

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Implerstraße 35, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Matthias-Pschorr-Straße – Bavariaring – Uhlandstraße (nicht zugehörig) – Georg-Hith-Platz (nicht zugehörig) – Pettenkofersstraße (nicht zugehörig) – Schillerstraße – Nußbaumstraße – Ziemssenstraße (nicht zugehörig) – Lindwurmstraße einschließlich Goetheplatz (Mitte) – Adlzreiterstraße – Zenettistraße – Tumblingerstraße – Thalkirchner Straße – Oberländerstraße – Aberlestraße – Valleystraße – Am Harras (Mitte) – Albert-Roßhaupter-Straße (Mitte) – Hansastrasse (Mitte) – Am Westpark (Mitte) – Baumgartnerstraße (Mitte) – Radlkofersstraße (Mitte) – Theresienhöhe – Matthias-Pschorr-Straße.

Die Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Freising – Nymphenburger Schloßkanal bis zur Mitte des Schloß-Hauptgebäudes – Linie von der Mitte des Schloß-Hauptgebäudes zur Laimer Straße – Laimer Straße – Wotanstraße – Walhallastraße – De-la-Paz-Straße – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing – Bahnhofplatz (Mitte) – Schützenstraße (nicht zugehörig) – Karlsplatz (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Ludwigsbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – kürzeste Linie nach Westen (in Höhe Noestraße) zur Wolfratshauer Straße – Wolfratshauer Straße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Brudermühlstraße (Mitte) – Bahnlinie Holzkirchen/München – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Hansastrasse (Mitte) – Am Westpark (Mitte) – kürzeste Linie zur Siegenburger Straße – Siegenburger Straße (Mitte) – Westendstraße (Mitte) – Ammerseeestraße (nicht zugehörig) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Aindorfer

Straße – Guido-Schneble-Straße (nicht zugehörig) – Inderstorfer Straße – Querstraße – Geißlerstraße – Verlängerung der Geißlerstraße zur Byecherstraße – Byecherstraße – Senftenauerstraße (nicht zugehörig) – Willibaldstraße – Gotthardstraße – Fischer-von-Erlach-Straße – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Atterseestraße – Verlängerung der Atterseestraße zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

82. Mittelschule München, Inzeller Weg 4

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Inzeller Weg 4, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Damaschkestraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Damaschkestraße zur Hinterrißstraße – Hinterrißstraße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Hinterrißstraße zur Einmündung der Bajuwarenstraße in die Zehntfeldstraße – Zehntfeldstraße – Heinrich-Wieland-Straße (Mitte) – St.-Michael-Straße (Mitte) – Vinzenz-von-Paul-Straße (nicht zugehörig) – Gögginger Straße (nicht zugehörig) – Echardinger Straße (nicht zugehörig) – Altöttinger Straße (Mitte) – Fehwiesenstraße (nicht zugehörig) – Berg-am-Laim-Straße (nicht zugehörig) – Weihenstephaner Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie nach Norden zur S-Bahnlinie (S4) – S-Bahnlinie (S4) – kürzeste Linie zur Damaschkestraße – Damaschkestraße (nicht zugehörig).

Die Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Entfernung zur Gerstäckerstraße – Gerstäckerstraße – Friedrich-Creuzer-Straße – Zehntfeldstraße – Heinrich-Wieland-Straße (Mitte) – Bad-Schachener-Straße (Mitte) – Anzinger Straße (Mitte) – St.-Martin-Straße (Mitte) – Balanstraße (Mitte) – Bahnlinie München/Rosenheim – Kolombusplatz (Mitte) – Kolombusstraße (Mitte) – Edlingerplatz (Mitte) – Edlingerstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Edlingerstraße zur Claude-Lorrain-Straße – Claude-Lorrain-Straße (nicht zugehörig) – Humboldtstraße (nicht zugehörig) – Schyrenplatz (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Ludwigsbrücke (Mitte) –

Zweibrückenstraße (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Maximiliansplatz (Mitte) – Brienner Straße (nicht zugehörig) – Odeonsplatz (Mitte) – Ludwigstraße (Mitte) – Vonder-Tann-Straße (Mitte) – Königinstraße (nicht zugehörig) – Linie von der Kreuzung Giselastraße/Königinstraße zur Tivolistraße – Hirschauer Straße (Mitte) – Isarring (Mitte) – Effnerplatz (Mitte) – Effnerstraße (nicht zugehörig) – Engelschalkinger Straße (nicht zugehörig) – Vollmannstraße (nicht zugehörig) – Pachmayrplatz (nicht zugehörig) – kürzeste Linie vom Pachmayrplatz zur Tucheler-Heide-Straße – Tucheler-Heide-Straße (Mitte) – Soldauer Straße (nicht zugehörig) – Denninger Straße (Mitte) – kürzeste Linie von der Denninger Straße zur Eylauer Straße – Eylauer Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Eylauer Straße zur Kreuzung Kattowitzer Straße/Krausstraße – Kattowitzer Straße (nicht zugehörig) – Schimmelweg (nicht zugehörig) – Burgauer Straße (nicht zugehörig) – Oberschlesische Straße (nicht zugehörig) – Schichtlstraße (Mitte) – Hüllgraben – Dornacher Weg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

96. Mittelschule München, Leipziger Straße 7

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Leipziger Straße 7, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Landshuter Allee (Mitte) – Dachauer Straße (Mitte) – Baldurstraße (nicht zugehörig) – Nederlinger Straße (Mitte) – Allacher Straße (Mitte) – Bahnlinie München/Freising – Dachauer Straße (Mitte) – kürzeste Linie zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching nach Osten bis Höhe Landshuter Allee – kürzeste Linie zur Landshuter Allee – Landshuter Allee (Mitte).

Die Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55, Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27, Mittelschule München, Leipziger Straße 7 und Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55, Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27, Mittelschule München Leipziger Straße 7 und Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bahnlinie Freising/München – kürzeste Linie nach Süden zur Heidelerchenstraße – Heidelerchenstraße (nicht zugehörig) – Feldbahnstraße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching nach Osten bis Höhe Landshuter Allee – kürzeste Linie zur Landshuter Allee – Landshuter Allee (Mitte) – Willi-Gebhard-Ufer – Dachauer Straße (Mitte) – Baldurstraße (nicht zugehörig) – Nederlinger Straße (Mitte) – Wintrichring (Mitte) – Maria-Ward-Straße – Linie entlang des Nymphenburger Schlosses zum Nymphenburger Kanal – Nymphenburger Kanal – Grandlstraße (nicht zugehörig) – Loichingerstraße (nicht

zugehörig) – Pippinger Straße (nicht zugehörig) – Bassermannstraße (nicht zugehörig) – Alte Allee – Peter-Kreuder-Straße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München-Augsburg – Bergsonstraße – Mooswiesenstraße – Hanfgartenstraße – Autobahn München-Stuttgart – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

111. Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig) – Linie zum Seeholzenweg – Seeholzenweg (nicht zugehörig) – Verlängerung des Seeholzenweges zum Schlagweg – Schlagweg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze – Bahnlinie Starnberg-München – Bahnlinie München/Augsburg – Peter-Kreuder-Straße – Alte Allee (nicht zugehörig) – Bassermannstraße – kürzeste Linie zur Loichingerstraße – Loichingerstraße – Grandlstraße (Mitte) – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie Freising/München – Bahnlinie München/Pasing – kürzeste Linie zur Atterseestraße – Atterseestraße (nicht zugehörig) – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig).

Die Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfeller Straße 53, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfeller Straße 53, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze - Autobahn München/Stuttgart – Mooswiesenstraße (nicht zugehörig) – Bergsonstraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie Augsburg/München – Peter-Kreuder-Straße – Alte Allee (nicht zugehörig) – Bassermannstraße – Pippinger Straße – Loichingerstraße – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Bahnlinie München/Pasing – kürzeste Linie zur Atterseestraße – Atterseestraße (nicht zugehörig) – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig) – Linie zum Seeholzenweg – Seeholzenweg (nicht zugehörig) – Verlängerung des Seeholzenweges zum Schlagweg – Schlagweg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

116. Mittelschule München, Reichenaustraße 3

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Reichenaustraße 3, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Augsburg – Bahnlinie München/Starnberg – Stadtgrenze – Brunhamstraße (Mitte) – Limesstraße (Mitte) – Pretzfelder Straße (nicht zugehörig) – Hörweg –

Stadtgrenze – Autobahn Stuttgart/München – Mooswiesenstraße (nicht zugehörig) – Bergsonstraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie Augsburg/München.

Die Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfeller Straße 53, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfeller Straße 53, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze - Autobahn München/Stuttgart – Mooswiesenstraße (nicht zugehörig) – Bergsonstraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie Augsburg/München – Peter-Kreuder-Straße – Alte Allee (nicht zugehörig) – Bassermannstraße – Pippinger Straße – Loichingerstraße – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Bahnlinie München/Pasing – kürzeste Linie zur Atterseestraße – Atterseestraße (nicht zugehörig) – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig) – Linie zum Seeholzenweg – Seeholzenweg (nicht zugehörig) – Verlängerung des Seeholzenweges zum Schlagweg – Schlagweg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

119. Mittelschule München, Ridlerstraße 26

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Ridlerstraße 26, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie Pasing/Hauptbahnhof – Bahnhofplatz (Mitte) – Schützenstraße (nicht zugehörig) – Karlsplatz (Mitte) – Sonnenstraße (Mitte) – Landwehrstraße (Mitte) – Mathildenstraße (Mitte) – Pettenkoflerstraße – Georg-Hirth-Platz – Uhlandstraße – Bavariaring (nicht zugehörig) – Matthias-Pschorr-Straße (nicht zugehörig) – Theresienhöhe (Mitte) – Radlkoflerstraße (Mitte) – Baumbartnerstraße (Mitte) – Bahnlinie Sendling/Laim – Friedenheimer Brücke (Mitte) – Bahnlinie Pasing/Hauptbahnhof.

Die Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Freising – Nymphenburger Schlosskanal bis zur Mitte des Schloß-Hauptgebäudes – Linie von der Mitte des Schloß-Hauptgebäudes zur Laimer Straße – Laimer Straße – Wotanstraße – Walhallastraße – De-la-Paz-Straße – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing – Bahnhofplatz (Mitte) – Schützenstraße (nicht zugehörig) – Karlsplatz (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Ludwigsbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – kürzeste Linie nach Westen (in Höhe Noestraße) zur Wolfratshauer Straße – Wolfratshauer Straße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Brudermühlstraße (Mitte) – Bahnlinie Holzkirchen/München – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Hansastrasse (Mitte) – Am Westpark (Mitte) – kürzeste Linie zur Siegenburger Straße – Siegenburger Straße (Mitte) – Westendstraße (Mitte) – Ammerseeestraße (nicht zugehörig) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Aindorfer Straße – Guido-Schneble-Straße (nicht zugehörig) – Inderstorfer Straße – Querstraße – Geißlerstraße – Verlängerung der Geißlerstraße zur Byecherstraße – Byecherstraße – Senftenauerstraße (nicht zugehörig) – Willibaldstraße – Gotthardstraße – Fischer-von-Erlach-Straße – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Atterseeestraße – Verlängerung der Atterseeestraße zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

131. Mittelschule München, Schrobenhausener Straße 15

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Schrobenhausener Straße 15, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie Pasing/Hauptbahnhof – Friedenheimer Brücke (Mitte) – Bahnlinie Laim/Sendling – Baumgartnerstraße (Mitte) – Am Westpark (Mitte) – kürzeste Linie zur Siegenburger Straße – Siegenburger Straße (Mitte) – Westendstraße (Mitte) – Ammerseeestraße (Mitte) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Gotthardstraße (Mitte) – Friedenheimer Straße (Mitte) – Aldegrevestraße – Verlängerung zur Bahnlinie Pasing/Hauptbahnhof – Bahnlinie Pasing/Hauptbahnhof.

Die Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenhausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenhausener Straße 15, und die

Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Freising – Nymphenburger Schloßkanal bis zur Mitte des Schloß-Hauptgebäudes – Linie von der Mitte des Schloß-Hauptgebäudes zur Laimer Straße – Laimer Straße – Wotanstraße – Walhallastraße – De-la-Paz-Straße – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing – Bahnhofplatz (Mitte) – Schützenstraße (nicht zugehörig) – Karlsplatz (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Ludwigsbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – kürzeste Linie nach Westen (in Höhe Noestraße) zur Wolfratshauer Straße – Wolfratshauer Straße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Brudermühlstraße (Mitte) – Bahnlinie Holzkirchen/München – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Hansastrasse (Mitte) – Am Westpark (Mitte) – kürzeste Linie zur Siegenburger Straße – Siegenburger Straße (Mitte) – Westendstraße (Mitte) – Ammerseeestraße (nicht zugehörig) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Aindorfer Straße – Guido-Schneble-Straße (nicht zugehörig) – Inderstorfer Straße – Querstraße – Geißlerstraße – Verlängerung der Geißlerstraße zur Byecherstraße – Byecherstraße – Senftenauerstraße (nicht zugehörig) – Willibaldstraße – Gotthardstraße – Fischer-von-Erlach-Straße – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Atterseeestraße – Verlängerung der Atterseeestraße zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

143. Mittelschule München, Stuntzstraße 55

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Stuntzstraße 55, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Prinzregentenstraße (Mitte) – östliches Isarufer – Max-Joseph-Brücke (Mitte) – Tivolistraße (Mitte) – Hirschauer Straße (Mitte) – Isarring (Mitte) – Effnerplatz (Mitte) – Effnerstraße (nicht zugehörig) – Engelschalkinger Straße (nicht zugehörig) – Vollmannstraße (nicht zugehörig) – Pachmayrplatz (nicht zugehörig) – kürzeste Linie vom Pachmayrplatz zur Tucheler-Heide-Straße – Tucheler-Heide-Straße (Mitte) – Soldauer Straße (nicht zugehörig) – Denninger Straße (Mitte) – kürzeste Linie von der Denninger Straße zur Eylauer Straße – Eylauer Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Eylauer Straße zur Kreuzung Kattowitzer Straße/Krausstraße – Kattowitzer Straße (nicht zugehörig) – Schimmelweg (nicht zugehörig) – Burgauer Straße (nicht zugehörig) – Oberschlesische Straße (nicht zugehörig) – Schichtlstraße (Mitte) – Hüllgraben – Bahnlinie S 6 bis Höhe Am Moosfeld – kürzeste Linie zur Thomas-Hauser-Straße – Thomas-Hauser-Straße (nicht zugehörig) – Bahnlinie S4 nach Westen – Leuchtenbergring (Mitte) – Prinzregentenstraße (Mitte).

Die Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Entfernung zur Gerstäckerstraße – Gerstäckerstraße – Friedrich-Creuzer-Straße – Zehntfeldstraße – Heinrich-Wieland-Straße (Mitte) – Bad-Schachener-Straße (Mitte) – Anzinger Straße (Mitte) – St.-Martin-Straße (Mitte) – Balanstraße (Mitte) – Bahnlinie München/Rosenheim – Kolumbusplatz (Mitte) – Kolumbusstraße (Mitte) – Edlingerplatz (Mitte) – Edlingerstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Edlingerstraße zur Claude-Lorrain-Straße – Claude-Lorrain-Straße (nicht zugehörig) – Humboldtstraße (nicht zugehörig) – Schyrenplatz (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Ludwigsbrücke (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Maximiliansplatz (Mitte) – Brienner Straße (nicht zugehörig) – Odeonsplatz (Mitte) – Ludwigstraße (Mitte) – Vonder-Tann-Straße (Mitte) – Königinstraße (nicht zugehörig) – Linie von der Kreuzung Giselastraße/Königinstraße zur Tivolistraße – Hirschauer Straße (Mitte) – Isarring (Mitte) – Effnerplatz (Mitte) – Effnerstraße (nicht zugehörig) – Engelschalkinger Straße (nicht zugehörig) – Vollmannstraße (nicht zugehörig) – Pachmayrplatz (nicht zugehörig) – kürzeste Linie vom Pachmayrplatz zur Tucheler-Heide-Straße – Tucheler-Heide-Straße (Mitte) – Soldauer Straße (nicht zugehörig) – Denninger Straße (Mitte) – kürzeste Linie von der Denninger Straße zur Eylauer Straße – Eylauer Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Eylauer Straße zur Kreuzung Kattowitzer Straße/Krausstraße – Kattowitzer Straße (nicht zugehörig) – Schimmelweg (nicht zugehörig) – Burgauer Straße (nicht zugehörig) – Oberschlesische Straße (nicht zugehörig) – Schichtlstraße (Mitte) – Hüllgraben – Dornacher Weg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

148. Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bahnlinie Freising/München – kürzeste Linie nach Süden zur Heidelerchenstraße – Heidelerchenstraße (nicht zugehörig) – Feldbahnstraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie Milbertshofen/Allach – Reigersbach – Ferchenbachstraße – Kaiserhölzstraße – Röhrichtstraße – Kaiserhölzstraße – Karlsfelder Straße bis vor Haus-Nr. 100 – kürzeste Linie nach Norden zur BAB A 99 – BAB A 99 (Mitte) bis Kalterbach – Kalterbach – Würmkanal – Kuppelfeldstraße – westliche Verlängerung zur Kuppelfeldstraße zur Stadtgrenze – Stadtgrenze.

Die Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55, Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27, Mittelschule München Leipziger Straße 7 und Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Franz-Nißl-Straße 55, Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27, Mittelschule München Leipziger Straße 7 und Mittelschule München, Toni-Pfülf-Straße 30, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bahnlinie Freising/München – kürzeste Linie nach Süden zur Heidelerchenstraße – Heidelerchenstraße (nicht zugehörig) – Feldbahnstraße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching nach Osten bis Höhe Landshuter Allee – kürzeste Linie zur Landshuter Allee – Landshuter Allee (Mitte) – Willi-Gebhard-Ufer – Dachauer Straße (Mitte) – Baldurstraße (nicht zugehörig) – Nederlinger Straße (Mitte) – Wintrichring (Mitte) – Maria-Ward-Straße – Linie entlang des Nymphenburger Schlosses zum Nymphenburger Kanal – Nymphenburger Kanal – Grandlstraße (nicht zugehörig) – Loichingerstraße (nicht zugehörig) – Pippinger Straße (nicht zugehörig) – Bassermannstraße (nicht zugehörig) – Alte Allee – Peter-Kreuder-Straße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München-Augsburg – Bergsonstraße – Mooswiesenstraße – Hanfgartenstraße – Autobahn München-Stuttgart – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

161. Mittelschule München, Wiesentfeller Straße 53

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Wiesentfeller Straße 53, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Limesstraße (Mitte) – Brunhamstraße (Mitte) – Stadtgrenze – Hörweg – Pretzfelder Straße – Limesstraße (Mitte).

Die Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfeller Straße 53, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfeller Straße 53,

umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze - Autobahn München/Stuttgart – Mooswiesenstraße (nicht zugehörig) – Bergsonstraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie Augsburg/München – Peter-Kreuder-Straße – Alte Allee (nicht zugehörig) – Bassermannstraße – Pippinginger Straße – Loichingerstraße – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Bahnlinie München/Pasing – kürzeste Linie zur Atterseestraße – Atterseestraße (nicht zugehörig) – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig) – Linie zum Seeholzenweg – Seeholzenweg (nicht zugehörig) – Verlängerung des Seeholzenweges zum Schlagweg – Schlagweg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

165. Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie Rosenheim/München – Tumblingerstraße (nicht zugehörig) – Zenettiplatz (nicht zugehörig) – Adlzreiterstraße (nicht zugehörig) – Lindwurmstraße einschließlich Goetheplatz (Mitte) – Ziemssenstraße – Nußbaumstraße – Mathildenstraße (Mitte) – Landwehrstraße (Mitte) – Sonnenstraße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Ludwigsbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – Bahnlinie Rosenheim/München.

Die Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Fürstenrieder Straße 30, die Mittelschule München, Gotzinger Platz 1, die Mittelschule München, Implerstraße 35, die Mittelschule München, Ridlerstraße 26, die Mittelschule München, Schrobenshausener Straße 15, und die Mittelschule München, Wittelsbacherstraße 10, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Freising – Nymphenburger Schlosskanal bis zur Mitte des Schloß-Hauptgebäudes – Linie von der Mitte des Schloß-Hauptgebäudes zur Laimer Straße – Laimer Straße – Wotanstraße – Walhallastraße – De-la-Paz-Straße – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing – Bahnhofplatz (Mitte) – Schützenstraße (nicht zugehörig) – Karlsplatz (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte)

– Ludwigsbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – kürzeste Linie nach Westen (in Höhe Noestraße) zur Wolfratshäuser Straße – Wolfratshäuser Straße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Brudermühlstraße (Mitte) – Bahnlinie Holzkirchen/München – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Hansastrasse (Mitte) – Am Westpark (Mitte) – kürzeste Linie zur Siegenburger Straße – Siegenburger Straße (Mitte) – Westendstraße (Mitte) – Ammerseestraße (nicht zugehörig) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Aindorfer Straße – Guido-Schneble-Straße (nicht zugehörig) – Inderstorfer Straße – Querstraße – Geißlerstraße – Verlängerung der Geißlerstraße zur Byecherstraße – Byecherstraße – Senftenauerstraße (nicht zugehörig) – Willibaldstraße – Gotthardstraße – Fischer-von-Erlach-Straße – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Atterseestraße – Verlängerung der Atterseestraße zur Bahnlinie München/Pasing – Bahnlinie München/Pasing.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

166. Mittelschule München, Wörthstraße 2

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Wörthstraße 2, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Östliches Isarufer – Prinzregentenstraße (Mitte) – einschließlich Prinzregentenplatz (Mitte) – Leuchtenbergring (Mitte) – Berg-am-Laim-Straße – Bahnlinie Rosenheim/München – Orleansplatz – Orleansstraße (nicht zugehörig) – Gravelottestraße (nicht zugehörig) – Pariser Platz (Mitte) – Weißenburger Straße einschließlich Weißenburger Platz (nicht zugehörig) – Rosenheimer Platz (Mitte) – Rosenheimer Straße (Mitte) – Ludwigsbrücke (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Maximiliansplatz (Mitte) – Brienner Straße (nicht zugehörig) – Odeonsplatz (Mitte) – Ludwigstraße (Mitte) – Von-der-Tann-Straße (Mitte) – Königinstraße (nicht zugehörig) – Linie von der Kreuzung Giselastraße/Königinstraße zur Tivolistraße – Tivolistraße (Mitte) – Max-Joseph-Brücke (Mitte) – östliches Isarufer.

Die Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule

München, Wörthstraße 2, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Entfernung zur Gerstäckerstraße – Gerstäckerstraße – Friedrich-Creuzer-Straße – Zehntfeldstraße – Heinrich-Wieland-Straße (Mitte) – Bad-Schachener-Straße (Mitte) – Anzinger Straße (Mitte) – St.-Martin-Straße (Mitte) – Balanstraße (Mitte) – Bahnlinie München/Rosenheim – Kolombusplatz (Mitte) – Kolombusstraße (Mitte) – Edlingerplatz (Mitte) – Edlingerstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Edlingerstraße zur Claude-Lorrain-Straße – Claude-Lorrain-Straße (nicht zugehörig) – Humboldtstraße (nicht zugehörig) – Schyrenplatz (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Ludwigsbrücke (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Maximiliansplatz (Mitte) – Brienner Straße (nicht zugehörig) – Odeonsplatz (Mitte) – Ludwigstraße (Mitte) – Vonder-Tann-Straße (Mitte) – Königinstraße (nicht zugehörig) – Linie von der Kreuzung Giselastraße/Königinstraße zur Tivolistraße – Hirschauer Straße (Mitte) – Isarring (Mitte) – Effnerplatz (Mitte) – Effnerstraße (nicht zugehörig) – Engelschalkinger Straße (nicht zugehörig) – Vollmannstraße (nicht zugehörig) – Pachmayrplatz (nicht zugehörig) – kürzeste Linie vom Pachmayrplatz zur Tucheler-Heide-Straße – Tucheler-Heide-Straße (Mitte) – Soldauer Straße (nicht zugehörig) – Denninger Straße (Mitte) – kürzeste Linie von der Denninger Straße zur Eylauer Straße – Eylauer Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Eylauer Straße zur Kreuzung Kattowitzer Straße/Krausstraße – Kattowitzer Straße (nicht zugehörig) – Schimmelweg (nicht zugehörig) – Burgauer Straße (nicht zugehörig) – Oberschlesische Straße (nicht zugehörig) – Schichtlstraße (Mitte) – Hüllgraben – Dornacher Weg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

174. Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Hüllgraben – Dornacher Weg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze – S-Bahnlinie (S4) nach Westen (bis zur Schnittstelle mit der S-Bahnlinie (S2)) – S-Bahnlinie (S2) nach Osten bis zur Kreuzung mit der Töginger Straße – kürzeste Linie zum Hüllgraben – Hüllgraben.

Die Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Entfernung zur Gerstäckerstraße – Gerstäckerstraße – Friedrich-Creuzer-Straße – Zehntfeldstraße – Heinrich-Wieland-Straße (Mitte) – Bad-Schachener-Straße (Mitte) – Anzinger Straße (Mitte) – St.-Martin-Straße (Mitte) – Balanstraße (Mitte) – Bahnlinie München/Rosenheim – Kolombusplatz (Mitte) – Kolombusstraße (Mitte) – Edlingerplatz (Mitte) – Edlingerstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Edlingerstraße zur Claude-Lorrain-Straße – Claude-Lorrain-Straße (nicht zugehörig) – Humboldtstraße (nicht zugehörig) – Schyrenplatz (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Ludwigsbrücke (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Maximiliansplatz (Mitte) – Brienner Straße (nicht zugehörig) – Odeonsplatz (Mitte) – Ludwigstraße (Mitte) – Vonder-Tann-Straße (Mitte) – Königinstraße (nicht zugehörig) – Linie von der Kreuzung Giselastraße/Königinstraße zur Tivolistraße – Hirschauer Straße (Mitte) – Isarring (Mitte) – Effnerplatz (Mitte) – Effnerstraße (nicht zugehörig) – Engelschalkinger Straße (nicht zugehörig) – Vollmannstraße (nicht zugehörig) – Pachmayrplatz (nicht zugehörig) – kürzeste Linie vom Pachmayrplatz zur Tucheler-Heide-Straße – Tucheler-Heide-Straße (Mitte) – Soldauer Straße (nicht zugehörig) – Denninger Straße (Mitte) – kürzeste Linie von der Denninger Straße zur Eylauer Straße – Eylauer Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Eylauer Straße zur Kreuzung Kattowitzer Straße/Krausstraße – Kattowitzer Straße (nicht zugehörig) – Schimmelweg (nicht zugehörig) – Burgauer Straße (nicht zugehörig) – Oberschlesische Straße (nicht zugehörig) – Schichtlstraße (Mitte) – Hüllgraben – Dornacher Weg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

175. Mittelschule München, Hochstraße 31

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Hochstraße 31, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Hochstraße (Mitte) – Rablstraße (nicht zugehörig) – Simon-Knoll-Platz (nicht zugehörig) – Franziskanerstraße (nicht zugehörig) – Gebtsattelstraße (nicht zugehörig) – Hochstraße (Mitte).

Die Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die

Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Entfernung zur Gerstäckerstraße – Gerstäckerstraße – Friedrich-Creuzer-Straße – Zehntfeldstraße – Heinrich-Wieland-Straße (Mitte) – Bad-Schachener-Straße (Mitte) – Anzinger Straße (Mitte) – St.-Martin-Straße (Mitte) – Balanstraße (Mitte) – Bahnlinie München/Rosenheim – Kolombusplatz (Mitte) – Kolombusstraße (Mitte) – Edlingerplatz (Mitte) – Edlingerstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Edlingerstraße zur Claude-Lorrain-Straße – Claude-Lorrain-Straße (nicht zugehörig) – Humboldtstraße (nicht zugehörig) – Schyrenplatz (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Ludwigsbrücke (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Maximiliansplatz (Mitte) – Brienner Straße (nicht zugehörig) – Odeonsplatz (Mitte) – Ludwigstraße (Mitte) – Vonder-Tann-Straße (Mitte) – Königinstraße (nicht zugehörig) – Linie von der Kreuzung Giselastraße/Königinstraße zur Tivolistraße – Hirschauer Straße (Mitte) – Isarring (Mitte) – Effnerplatz (Mitte) – Effnerstraße (nicht zugehörig) – Engelschalkinger Straße (nicht zugehörig) – Vollmannstraße (nicht zugehörig) – Pachmayrplatz (nicht zugehörig) – kürzeste Linie vom Pachmayrplatz zur Tucheler-Heide-Straße – Tucheler-Heide-Straße (Mitte) – Soldauer Straße (nicht zugehörig) – Denninger Straße (Mitte) – kürzeste Linie von der Denninger Straße zur Eylauer Straße – Eylauer Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Eylauer Straße zur Kreuzung Kattowitzer Straße/Krausstraße – Kattowitzer Straße (nicht zugehörig) – Schimmelweg (nicht zugehörig) – Burgauer Straße (nicht zugehörig) – Oberschlesische Straße (nicht zugehörig) – Schichtlstraße (Mitte) – Hüllgraben – Dornacher Weg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

177. Mittelschule München, Weilerstraße 1

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Weilerstraße 1, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Rosenheimer Straße (Mitte) – Rosenheimer Platz (Mitte) – Weißenburger Straße einschließlich Weißenburger Platz – Pariser Platz (Mitte) – Gravelottestraße – Orleansstraße – Linie zur Grafinger Straße – Grafinger Straße (nicht zugehörig) – Aschheimer Straße (nicht zugehörig) – Anzinger Straße (Mitte) – St.-Martin-Straße (Mitte) – Balanstraße (Mitte) – Bahnlinie Rosenheim/München – Kolombusplatz (Mitte) – Kolombusstraße (Mitte) – Edlingerplatz (Mitte) – Edlingerstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Edlingerstraße zur Claude-Lorrain-Straße – Claude-Lorrain-Straße (nicht zugehörig) – Humboldtstraße (nicht zugehörig) – Schyrenplatz (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Rosenheimer Straße (Mitte); ausgenommen ist der Einzugsbereich der Mittelschule München, an der Hochstraße, Nr. 175 der Verordnung.

Die Mittelschule München, am Echardinger Grünstreifen/Innsbrucker Ring 75, die Mittelschule München, Feldbergstraße 85, die Mittelschule München, Hochstraße 31, die Mittelschule München, Inzeller Weg 4, die Mittelschule München, Lehrer-Wirth-Straße 31, die Mittelschule München, Stuntzstraße 55, die Mittelschule München, Weilerstraße 1, und die Mittelschule München, Wörthstraße 2, bilden einen Schulverbund.

Stadtgrenze – kürzeste Entfernung zur Gerstäckerstraße – Gerstäckerstraße – Friedrich-Creuzer-Straße – Zehntfeldstraße – Heinrich-Wieland-Straße (Mitte) – Bad-Schachener-Straße (Mitte) – Anzinger Straße (Mitte) – St.-Martin-Straße (Mitte) – Balanstraße (Mitte) – Bahnlinie München/Rosenheim – Kolombusplatz (Mitte) – Kolombusstraße (Mitte) – Edlingerplatz (Mitte) – Edlingerstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Edlingerstraße zur Claude-Lorrain-Straße – Claude-Lorrain-Straße (nicht zugehörig) – Humboldtstraße (nicht zugehörig) – Schyrenplatz (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Ludwigsbrücke (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Tal (Mitte) – Marienplatz (Mitte) – Kaufingerstraße (Mitte) – Neuhauser Straße (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Maximiliansplatz (Mitte) – Brienner Straße (nicht zugehörig) – Odeonsplatz (Mitte) – Ludwigstraße (Mitte) – Vonder-Tann-Straße (Mitte) – Königinstraße (nicht zugehörig) – Linie von der Kreuzung Giselastraße/Königinstraße zur Tivolistraße – Hirschauer Straße (Mitte) – Isarring (Mitte) – Effnerplatz (Mitte) – Effnerstraße (nicht zugehörig) – Engelschalkinger Straße (nicht zugehörig) – Vollmannstraße (nicht zugehörig) – Pachmayrplatz (nicht zugehörig) – kürzeste Linie vom Pachmayrplatz zur Tucheler-Heide-Straße – Tucheler-Heide-Straße (Mitte) – Soldauer Straße (nicht zugehörig) – Denninger Straße (Mitte) – kürzeste Linie von der Denninger Straße zur Eylauer Straße – Eylauer Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie von der Eylauer Straße zur Kreuzung Kattowitzer Straße/Krausstraße – Kattowitzer Straße (nicht zugehörig) – Schimmelweg (nicht zugehörig) – Burgauer Straße (nicht zugehörig) – Oberschlesische Straße (nicht zugehörig) – Schichtlstraße (Mitte) – Hüllgraben – Dornacher Weg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2022 in Kraft.

München, 14. Juli 2022
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident

Umweltfragen

Immissionsschutzrecht;

Genehmigungsverfahren nach § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb einer neuen Klärschlamm-Verbrennungsanlage durch die Münchner Stadtentwässerung, Friedenstraße 40, 81671 München am Standort Klärwerk Gut Großlappen, Freisinger Landstraße 187, 80939 München, FI.Nr. 275 der Gemarkung Freimann als Ersatz für die bestehende Klärschlamm-Verbrennungsanlage

Bekanntmachung vom 22. Juli 2022

Aktenzeichen: ROB-55.1-8711.IM_8-6-3

Die Münchner Stadtentwässerung, Friedenstraße 40, 81671 München betreibt am Standort Klärwerk Gut Großlappen, Freisinger Landstraße 187, 80939 München, FI.Nr. 275 der Gemarkung Freimann eine aus zwei Verbrennungslinien bestehende Klärschlamm-Verbrennungsanlage mit einer genehmigten Durchsatzleistung von 2 x 3 t Trockenrückstand (TR)/Stunde; von den zwei Verbrennungslinien wurde bisher im Regelfall jeweils nur eine Linie betrieben, da ein Teil des Klärschlammes im Müllheizkraftwerk München-Nord mitverbrannt wurde.

Die Münchner Stadtentwässerung hat nun die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer neuen Klärschlamm-Verbrennungsanlage am Standort Klärwerk Gut Großlappen, Freisinger Landstraße 187, 80939 München, FI.Nr. 275 der Gemarkung Freimann beantragt, die die alte Klärschlamm-Verbrennungsanlage ersetzen soll und den gesamten Klärschlamm (AVV-Nr. 19 08 05) der Landeshauptstadt München und der bisher schon angeschlossenen Umlandgemeinden entsorgen soll.

Im Wesentlichen sind die Errichtung und der Betrieb der folgenden Anlagenteile bzw. Nebeneinrichtungen vorgesehen:

- Vorgeschaltete Entwässerung des Klärschlammes mittels 6 Zentrifugen (je 3 für die Betriebslinie und die Reserve-
linie) von durchschnittlich 2,5 - 3 % TR auf ca. 24 % TR einschließlich zweier Faulschlamm-pufferbehälter mit je 150 m³,

- Lagerung von entwässertem Klärschlamm in einem Klärschlamm-bunker mit rund 8.200 m³ Fassungsvermögen sowie in einem 350 m³ großen Anlieferbunker für Anlieferungen vom Klärwerk Gut Marienhof,
- Trocknung des entwässerten Klärschlammes mittels dampf-beheizter Trockner auf ca. 42 % TR (je zwei Trockner für die Betriebslinie und die Reserve-
linie),
- Kondensation der bei der Trocknung entstehenden Brüden (abgedampftes Wasser) und Zuführung der kondensierbaren Brüden zur Zentratbehandlung des Klärwerks bzw. der nicht kondensierbaren Brüden zur Verbrennung,
- Verbrennung des Klärschlammes in einer aus zwei redundanten Verbrennungslinien bestehenden Wirbelschichtfeuerung, bestehend aus Hauptfeuerung für Klärschlamm, Zünd- und Stützfeuerung mit Heizöl EL bzw. Faulgas, SNCR-Anlage (selektive nichtkatalytische Reduktion) zur Stickstoffoxidminderung mittels Harnstoff, Verbrennungsluftsystem, Bettascheaustrag, mit einer Durchsatzleistung von 2 x 4,8 t Trockenrückstand (TR)/Stunde (eine Betriebslinie und eine Reserve-
linie) und einer Feuerungs-wärmeleistung von jeweils 13,3 MW, einem Durchsatz von insgesamt rund 40.000 t TR/Jahr und 8.760 Betriebsstunden/Jahr,
- Abgasreinigung in zwei redundanten Linien (eine Betriebslinie und eine Reserve-
linie) bestehend jeweils aus Elektrofilter, Sprühtrockner, Reaktionsstrecke, Gewebefilter, Vor- und Hauptwäscher, Saugzug, Abgasreini-
gungsabschlammung und Ableitung der Abgase über je einen 40 m hohen Schornstein,
- Wasser/Dampf-System und Stromerzeugung bestehend aus je einem Kessel (Schutzverdampfer, Verdampfer, Überhitzer 1 und 2, Economizer, Dampftrommel), Dampfturbine mit Ölversorgungsanlage, Getriebe und Generator, Luftkondensator, Speisewassersystem, Transformatoranlage,
- Silos und Behälter für Einsatzstoffe (insb. Harnstoff, Sand, Heizöl, Kalkhydrat, Kalkstein, Adsorbens, Salzsäure, Fäll- und Flockungsmittel) und Reststoffe (insb. Aschesilo 1 und 2, Reststoffsilo 1 und 2, Grobstoffbehälter für Bettasche, Gipssilo),
- Notstromdieselaggregat mit einer Feuerungs-wärmeleistung von 3,25 MW, einer Betriebszeit von maximal 50 Stunden/Jahr und einem 34,3 m hohen Schornstein,
- Nebeneinrichtungen wie Kühlkreislauf, VE-Anlage, Zentralstaubsauger, Druckluftsystem, Probenahmestation, Gebäudeentwässerung, Zwischenspeicherung von überschüssiger Prozesswärme, Betriebswasserversorgung und Bereitstellung von Brauchwasser,
- Erstellung der notwendigen baulichen Einrichtungen für die technischen Einrichtungen.

Es sind die folgenden Betriebszustände beantragt:

Alternative Betriebsfälle für die Inbetriebnahmephase (ersten drei Betriebsjahre):

- Vollastbetrieb einer Linie der bestehenden Klärschlamm-Verbrennungsanlage mit 3 t TR/Stunde bei gleichzeitigem Anfahrbetrieb der neuen Klärschlamm-

Verbrennungsanlage mit Klärgas / Heizöl (ca. 300 Stunden/Jahr) oder

- Volllastbetrieb einer Linie der neuen Klärschlamm-Verbrennungsanlage mit 4,8 t TR/Stunde bei gleichzeitiger Betriebsbereithaltung der bestehenden Klärschlamm-Verbrennungsanlage mit Klärgas / Heizöl (ca. 300 Stunden/Jahr).

Dauerbetrieb nach der Inbetriebnahmephase:

- Volllastbetrieb einer Linie der neuen Klärschlammverbrennungsanlage (4,8 t TR/Stunde) oder
- Volllastbetrieb einer Linie der neuen Klärschlammverbrennungsanlage (4,8 t TR/Stunde) bei gleichzeitiger Stützfeuerung der anderen Linie mit Klärgas / Heizöl (ca. 5 Tage entsprechend 150 Stunden/Jahr).

Ein Parallelbetrieb der beiden neuen Verbrennungslinien mit Klärschlamm ist nicht beantragt.

Baubeginn für die neue Klärschlamm-Verbrennungsanlage soll Ende 2024 / Anfang 2025 sein, die Inbetriebnahme ist Ende 2027 / Anfang 2028 vorgesehen.

Innerhalb des grundsätzlich die immissionsschutzrechtliche Betroffenheit – im Hinblick auf die Luftreinhaltung – bestimmenden Beurteilungsgebietes nach der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft), d. h. innerhalb eines Kreises mit einem Radius der 50-fachen Schornsteinhöhe (40 Meter), im vorliegenden Fall also 2000 Meter, liegen Teilgebiete der Landeshauptstadt München, der Gemeinden Unterföhring, Ismaning und Oberschleißheim sowie der Stadt Garching.

Bei der neuen Klärschlamm-Verbrennungsanlage handelt es sich um eine Anlage nach Nr. 8.1.1.3 des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV), da die Durchsatzkapazität mehr als 3 t nicht gefährlicher Abfall/Stunde beträgt, sowie um eine Anlage nach der Industrieemissions-Richtlinie gemäß § 3 der 4. BImSchV. Nebeneinrichtungen der Klärschlamm-Verbrennungsanlage sind insb. die Klärschlammmentwässerung (Anlage nach Nr. 8.11.2.3 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV mit einer Durchsatzleistung von mehr als 50 t nicht gefährlicher Abfall/Tag und Anlage nach § 3 der 4. BImSchV), die Klärschlamm-trocknung (Anlage nach Nr. 8.10.2.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV mit einer Durchsatzleistung von mehr als 50 t nicht gefährlicher Abfall/Tag und Anlage nach § 3 der 4. BImSchV) und die Klärschlamm-Lagerung (Anlage nach Nr. 8.12.2 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV mit einer Gesamtlagerkapazität von mehr als 100 t). Die Errichtung und der Betrieb dieser neuen Klärschlamm-Verbrennungsanlage einschließlich der Nebeneinrichtungen bedarf somit einer Genehmigung nach § 4 BImSchG, die gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst a der 4. BImSchV in einem Verfahren nach § 10 BImSchG mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt wird.

Das Vorhaben bedarf zudem gemäß § 6 des Gesetzes

über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) i. V. m. Nr. 8.1.1.2 der Anlage 1 zum UVPG einer förmlichen Umweltverträglichkeitsprüfung, die gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) ein unselbständiger Teil des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens ist.

Das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb der neuen Klärschlamm-Verbrennungsanlage wird insb. gemäß § 10 BImSchG und den Vorschriften der 9. BImSchV durchgeführt. Für die Umweltverträglichkeitsprüfung gelten gemäß § 1 Abs. 2 Satz 3 der 9. BImSchV ebenfalls die Vorschriften der 9. BImSchV.

In dem immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden gemäß § 10 Abs. 5 BImSchG und § 11 der 9. BImSchV die Behörden beteiligt, deren umweltbezogener und/oder sonstiger Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung schließt – mit Ausnahme gesondert zu erteilender wasserrechtlicher Erlaubnisse und Bewilligungen nach § 8 i. V. m. § 10 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) – nach § 13 BImSchG grundsätzlich andere, die Anlage betreffende behördliche Entscheidungen, insb. öffentlich-rechtliche Genehmigungen, Zulassungen etc. mit ein. Dies gilt beispielsweise für Entscheidungen nach Baurecht, Naturschutzrecht, Betriebssicherheitsverordnung und § 63 WHG (Eignungsfeststellung) etc., für die grundsätzlich keine gesonderten Verfahren durchzuführen sind.

Die Münchner Stadtentwässerung hat ferner die beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnisse nach § 10 Abs. 1 WHG i. V. m. Art. 15 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) für folgende Benutzungen im Sinne des § 9 WHG beantragt:

- Während der Bauzeit ca. 100.000 m³ Grundwasser mit einer maximalen Förderleistung von 25 l/s zu entnehmen, zutage zu fördern, zutage zu leiten, abzuleiten und zu versickern (Bauwasserhaltung),
- die Gründung von Bauteilen im Grundwasser mit einem damit verbundenen Aufstau des Grundwassers von ca. 0,18 m,
- Grundwasser insb. im Rahmen dieser Maßnahmen aufzustauen, abzusenken und umzuleiten,
- Versickerung von gesammeltem Niederschlagswasser der Flächen der Klärschlammverbrennungsanlage und der Dachflächen des Betriebsgebäudes in das Grundwasser; der zu bebauende Bereich hat eine Fläche von rund 10.266,1 m².

Das wasserrechtliche Verfahren richtet sich insoweit insbesondere nach den Vorschriften des Bayerischen Wassergesetzes bzw. der Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV). Die beantragten wasserrechtlichen Erlaubnisse sind nach § 11 Abs. 1 WHG ebenfalls in die Umweltverträglichkeitsprüfung einzubeziehen.

Die Regierung von Oberbayern ist nach Art. 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b des Bayerischen Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), Art. 64 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) und Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) die sachlich und örtlich zuständige immissionsschutzrechtliche Genehmigungsbehörde i. S. d. § 10 Abs. 5 Satz 1 BImSchG für Anlagen der öffentlichen Entsorgung zur thermischen Behandlung von Abfällen sowie die zuständige Behörde für die Erteilung der beantragten wasserrechtlichen Erlaubnisse. Bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München können zudem Fragen und Anregungen eingereicht sowie Informationen eingeholt werden.

Einzelheiten zum beantragten Vorhaben ergeben sich aus den eingereichten Antragsunterlagen mit den darin enthaltenen textlichen und planerischen Aussagen. Gemäß den §§ 3 ff. der 9. BImSchV sowie nach den Vorschriften der Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren (WPBV) bzw. der IZÜV wurden im Wesentlichen folgende Unterlagen vorgelegt:

Erläuterungsbericht mit Aussagen insb. zum Standort, zum Vorhaben und zu den Auswirkungen des Vorhabens, Kurzbeschreibung mit allgemein verständlicher, nichttechnischer Zusammenfassung der Angaben zum Standort, zum Vorhaben und zu den zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen, Übersichtslagepläne, fachtechnische Gutachten über die Luftreinhaltung einschließlich Schornsteinhöhenbestimmung und Immissionsprognose, über Abfälle, Anlagensicherheit, Energieeinsatz und Klima, Schallimmissionsprognose zu den zu erwartenden Geräuschemissionen in der Nachbarschaft des neuen Vorhabens, ein Gutachten zu elektromagnetischen Feldern (26. BImSchV), ein Explosionsschutzkonzept, eine Vorprüfung auf Erstellung eines Ausgangszustandsberichtes (AZB), Baugrundgutachten, Konzeptgutachten nach Betriebssicherheitsverordnung, ein Fachgutachten FFH-Verträglichkeitsprüfung im Hinblick auf das europäische ökologische Netz Natura 2000 i. S. d. §§ 31 ff. des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG), ein Fachbeitrag zum Artenschutz gemäß §§ 44 ff. BNatSchG, Bestandserfassungen zum Naturschutz, ein landschaftspflegerischer Begleitplan nach den §§ 14 ff. BNatSchG, ein UVP-Bericht gemäß § 4e der 9. BImSchV bzw. § 16 UVP-G, Anlagen- und Betriebsbeschreibungen mit zugehörigen technischen Plänen, Zeichnungen, Maschinenaufstellungsplänen, Fließ- und Verfahrensschemata, Sicherheitsdatenblätter, Stoff- und Apparatelisten, Bauantragsunterlagen mit Baubeschreibungen, Bauplänen (Lagepläne, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Abstandsflächenplan, Baustelleneinrichtungen etc.), Brandschutznachweis mit Brandschutzplänen, Freiflächengestaltungsplan und sonstige bautechnischen Unterlagen, Beschreibung der Abwasserbeseitigung, Entwässerungspläne, Anträge für die wasserrechtlichen Benutzungen nach § 9 WHG einschließlich Plänen und Berechnungen, Gutachten zur Eignungsfeststellung, sowie weitere Unterlagen, insb. gemäß WPBV, IZÜV und den §§ 4 ff. der 9. BImSchV.

Der Genehmigungsantrag mit allen Unterlagen einschließlich des UVP-Berichtes liegt in der Zeit von

Montag, 5. September 2022 (ab Dienstbeginn) bis einschließlich Dienstag, 4. Oktober 2022 (Auslegungsfrist) jeweils während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus bei den folgenden Stellen:

Landeshauptstadt München,
Referat für Klima und Umweltschutz,
Bayerstraße 28a, 80335 München, Zimmer 3044 / 3. Etage,

Gemeinde Unterföhring,
Münchner Straße 70, 85774 Unterföhring,
Zimmer 209 / 2. Stock

Gemeinde Ismaning,
Schloßstraße 2, 85737 Ismaning, Zimmer 2.2 / 2. OG,

Gemeinde Oberschleißheim, Bauamt,
Mittenheimer Str. 62 a, 85764 Oberschleißheim,
Anmeldebereich im 1. Stock,

Stadt Garching,
Rathausplatz 3, 85748 Garching b. München,
Eingangsbereich des Rathauses,

Regierung von Oberbayern,
Maximilianstraße 39, 80538 München,
Zimmer 4233.

Es wird empfohlen, sich vor Einsichtnahme nach etwaigen aktuell geltenden Corona-Regelungen zu erkundigen.

Der Genehmigungsantrag mit allen Unterlagen einschließlich des UVP-Berichtes ist ab Beginn des Auslegungszeitraumes zusätzlich im UVP-Portal Bayern abrufbar. Das UVP-Portal Bayern ist unter der Internetadresse

<https://www.uvp-verbund.de/by>

erreichbar. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht in Papierform ausgelegten Unterlagen.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können während der Auslegungsfrist sowie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist, also **von Montag, 5. September 2022 bis einschließlich Freitag, 4. November 2022 (Einwendungsfrist)** schriftlich oder elektronisch erhoben werden. Die Einwendungen müssen bei einer der folgenden Stellen erhoben werden:

Landeshauptstadt München,
Referat für Klima und Umweltschutz,
Bayerstraße 28a, 80335 München,
E-Mail: immissionsschutz-nord.rku@muenchen.de

Gemeinde Unterföhring,
Münchner Straße 70, 85774 Unterföhring,
E-Mail: info@unterfoehring.de

Gemeinde Ismaning,
Schloßstraße 2, 85737 Ismaning,
E-Mail: rathaus@ismaning.de

Gemeinde Oberschleißheim, Bauamt,
Mittenheimer Str. 62 a, 85764 Oberschleißheim,
E-Mail: gemeinde@oberschleissheim.de

Stadt Garching,
Rathausplatz 3, 85748 Garching b. München,
E-Mail: umwelt@garching.de

Regierung von Oberbayern,
Maximilianstraße 39, 80538 München (Hausanschrift)
bzw. 80534 München (Postanschrift),
E-Mail: umweltrecht@reg-ob.bayern.de

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 10 Abs. 3 Satz 5 BImSchG mit dem Ablauf der Einwendungsfrist für das Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Wir weisen ferner darauf hin, dass die Einwendungen dem Antragsteller sowie den beteiligten Behörden im Rahmen ihres Aufgabenbereichs bekannt zu geben sind. Auf Verlangen des Einwenders sollen dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Gemäß § 10 Abs. 6 BImSchG kann die Genehmigungsbehörde nach Ablauf der Einwendungsfrist die rechtzeitig gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen mit dem Antragsteller und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, erörtern.

Die Regierung von Oberbayern bestimmt den ggf. erforderlichen Erörterungstermin für

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 09:30 Uhr

im Maximiliansaal 6201 der Regierung von Oberbayern,
Maximilianstraße 39, 80538 München.

Statt eines etwaig erforderlichen mündlichen Erörterungstermins besteht nach § 5 Abs. 2 des Plansicherstellungsgesetzes (PlanSiG) in der aktuellen Fassung auch die Möglichkeit, eine Online-Konsultation nach § 5 Abs. 4 PlanSiG durchzuführen. Für die Online-Konsultation werden den zur Teilnahme Berechtigten die sonst im Erörterungstermin zu behandelnden Informationen zugänglich gemacht

und Ihnen innerhalb einer vorher bekannt zu machenden angemessenen Frist Gelegenheit gegeben, sich schriftlich oder elektronisch dazu zu äußern.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Erörterungstermin bzw. eine Online-Konsultation auf Grund einer Ermessensentscheidung nach § 10 Abs. 6 BImSchG durchgeführt wird und die Regierung von Oberbayern nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet, ob der Erörterungstermin bzw. die Online-Konsultation durchgeführt wird. Diese Entscheidung wird gesondert öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die formgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Die Vertretung bei dem Erörterungstermin durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Regierung von Oberbayern zu geben ist.

Nach Durchführung des Genehmigungsverfahrens wird durch die Regierung von Oberbayern über das vorgenannte Vorhaben entweder durch Genehmigungs- oder Ablehnungsbescheid entschieden. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

München, 22. Juli 2022
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident